

Klepperwerbung einst und jetzt

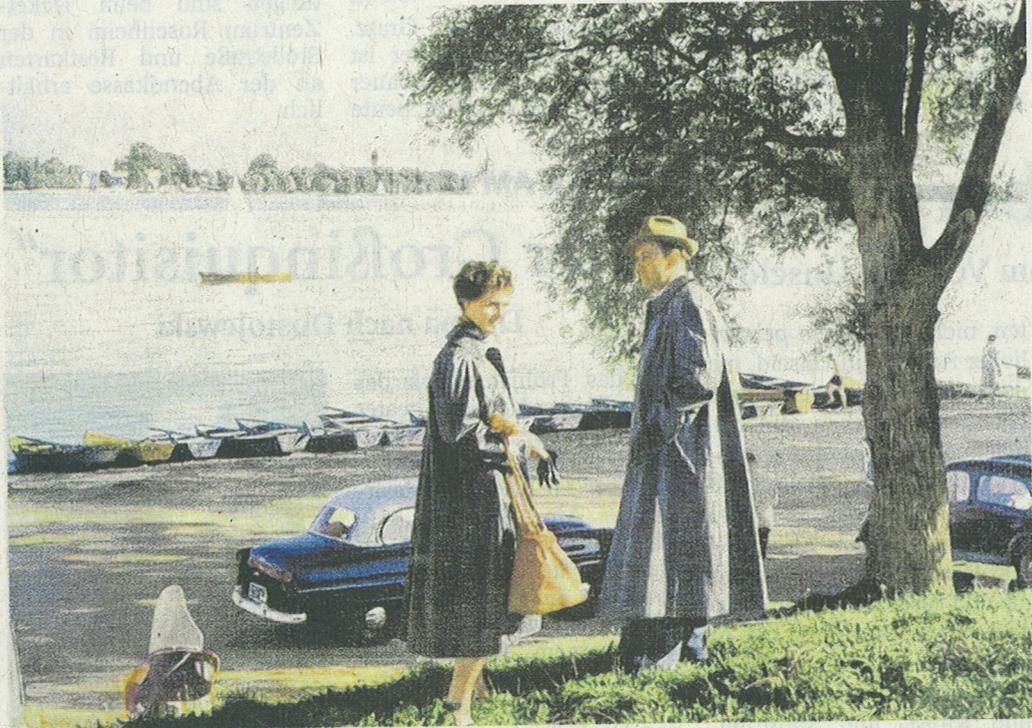
Ansichtskartenschau auf Wasserburger Großtauschtag

VON HANS ZIEGLER

Beim morgigen Großtauschtag der „Briefmarkenfreunde Wasserburg am Inn e.V.“ in der Badria-Halle erwartet den Besucher ein reichhaltiges Angebot zu den Bereichen Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen, Geldscheine, Notgeld, Briefe, Ganzsachen, antiquarische Bücher und anderes „Schönes Papier“. Gleichzeitig liefern verschiedene Ausstellungen ein buntes Zusatzprogramm.

Für die Sammler des wichtigen regionalen Materials dürfte die Schau mit Ansichtskarten und anderen Werbemitteln der Weltfirma Klepper von besonderer Bedeutung sein. In zwei Rahmen wird erstmals eine umfassende Auswahl aus der größten bisher bekannt gewordenen Sammlung zum Thema Klepper vorgestellt. Aus den mehr als 120 vorhandenen Belegen wurde ein gutes halbes Hundert zu einem historischen Längsschnitt von den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts bis in die Gegenwart geformt. Mehr als zwei Drittel der bis heute nachgewiesenen Kartenmotive sind darin schwerpunktmäßig vertreten.

Der Überblick arbeitet aus dem Gesamtbestand zehn Teilmengen heraus und beginnt mit den Kleinbild-Postkarten, die von der Firma Klepper seit Mitte der 20er-Jahre verschickt wurden. Einen beträchtlichen Teil davon hat der bekannte Maler und Zeichner Brynolf Wen-



Die farbige Fotokarte wirbt auf der Rückseite für Mäntel und Boote der Rosenheimer Klepper-Werke.

REPRO RE

nerberg mit kleinformatischen Abbildungen ausgestattet, zusätzlich jedoch auch mehrere Broschürenseiten und vollformatige Ansichtskarten gestaltet. Damit steht er an der Spitze der Künstler, die für Klepper tätig waren. Eine eigene Teilmenge bilden die Porträtkarten. Stellvertretend für sie wurde die Abbildung von Kapitän Romer ausgewählt, die bereits mit dem Klepper-Logo versehen ist und 1930 verschickt wurde. Auf der Anschriftsseite findet sich auch ein längerer Text, der Romers spektakuläre Erstüberquerung des Atlan-

tiks in einem Klepperboot würdigt.

Im oberen Teil von Karton vier sind Beispiele für die berühmten Klepper-Mäntel von der Firma Boss-Druck aus Kleve untergebracht. In der Mitte kann man kleppereigene Fotokarten miteinander vergleichen, und im unteren Teil finden sich vier farbige Ansichtskarten der Firma Malz-Druck aus Donauwörth. Private Fotokarten gäbe es in Hülle und Fülle. Der Monogrammist „RP“ auf der Karte des Kartons fünf wurde bisher nicht entschlüsselt.

Die Kartons sechs und sie-

ben sind einer zwanzigteiligen Serie mit Humorkarten gewidmet, mit „Fehling“ signiert. Die Seriennummern vier, 13, 17, 18 und 20 sowie die Identifizierung auch dieses Künstlers fehlen. Informationen dazu wären wünschenswert.

Weitere Ausstellungsthemen lauten: „Wasserburger Salzsenderzeile und Hofstatt“, „Alliierte Besetzung – Briefe aus dem Landkreis“ sowie „Papierraritäten anlässlich des 125. Todestags Ludwigs II.“. Der Großtauschtag in der Badria-Halle dauert von 9 bis 15 Uhr.